

Ausbilderinformation Nr. 1/2006 – Das „Juniorhelferprogramm“ und weitere Schularbeitsmaterialien des Bayerischen Jugendrotkreuzes



Sehr geehrte Ausbilderin, sehr geehrter Ausbilder,

das Bayerische Jugendrotkreuz hat sich mit seinen Juniorhelfermaterialien in den bayerischen Schulen etabliert und bildet somit oftmals den ersten Berührungspunkt der Schülerinnen und Schüler zum Roten Kreuz und zur Ersten Hilfe überhaupt. Diese Ausbilderinformation verfolgt die Zielsetzung, Sie über die umfangreiche Arbeit des Bayerischen Jugendrotkreuzes in den Schulen und die von uns erstellten Arbeitsunterlagen umfassend zu informieren. Als Ausbilder sollten Sie einen entsprechenden Überblick über unsere Unterlagen haben. Vielleicht finden Sie ja auch Gefallen an diesen Materialien und setzen diese unter Umständen in Ihren eigenen Ausbildungskursen für Schüler ein. Wir würden uns darüber sehr freuen. Vielen Dank für Ihr Interesse!

Im Folgenden finden Sie ...

1. Informationen zum Juniorhelferprogramm des Bayerischen Jugendrotkreuzes,
2. Informationen zur Verbindung eines Spezialtrainings Erste Hilfe für Lehrkräfte (GUVV-Programm) mit einer Einweisung von Lehrkräften in das Juniorhelferprogramm des BJRK,
3. Informationen zum Schulsanitätsdienst als Organisationsform einer Erste Hilfe-Erstversorgung an Grund-, Haupt-, Realschulen sowie an Gymnasien
4. und einen Überblick über weitere Materialien und sonstige Angebote der AG Schule des BJRK.

Herzlichst, Ihr Thomas Brenner (für die AG Schule des Bayerischen Jugendrotkreuzes)

Anfragen bzgl. des Juniorhelferprogrammes und anderer Materialien zur JRK-Schularbeit beantwortet Ihnen gerne:
Frau Dorothea Firck, Ansprechpartnerin für Schularbeit in der JRK-Landesgeschäftsstelle, Volkartstr. 83, 80636 München,
Telefon: 089 / 9241 – 1391, Telefax: 089 / 9241 – 1210), Mail: firck@lgst.brk.de





1. Informationen zum Juniorhelferprogramm des Bayerischen Jugendrotkreuzes

Das Juniorhelferprogramm des Bayerischen Jugendrotkreuzes ist ein Erste Hilfe-Programm für Kinder an Grund- und Förderschulen im Alter von 6-10 Jahren. Der Juniorhelfer I und II richtet sich somit an Schulkinder der Jahrgangsstufen 1-4. Zielsetzung ist dabei, dass in jeder Jahrgangsstufe jeweils 2 Unterrichtseinheiten behandelt und praktisch eingeübt werden. Das Juniorhelferprogramm wird bereits an vielen bayerischen Grund- und Förderschulen gerne und erfolgreich umgesetzt.

Folgende Inhalte werden dabei kindgerecht vermittelt:

Juniorhelfer I:

Unterrichtseinheit 1: Endlich Pause! – Der Pflasterverband (1. Klasse)

Unterrichtseinheit 2: Rudi braucht Hilfe – Der Notruf (1. Klasse)

Unterrichtseinheit 3: Im Schullandheim! – Die Bauchschmerzen (2. Klasse)

Unterrichtseinheit 4: Vorsicht Eva! – Die Kopfverletzung (2. Klasse)

Juniorhelfer II:

Unterrichtseinheit 5: Jetzt ist es passiert! – Die Bewusstlosigkeit (3. Klasse)

Unterrichtseinheit 6: Hände weg! – Die Verbrennung (3. Klasse)

Unterrichtseinheit 7: Die Schule ist aus – Der Knochenbruch (4. Klasse)

Unterrichtseinheit 8: Gefahr im Schulhaus – Die starke Blutung (4. Klasse)



Motivationsfolie & Piktogramme

Breitenausbildung

Jede dieser 8 Unterrichtseinheiten ist mittels des im folgenden beschriebenen, festen Ablaufschemas auf eine 45-Minuten-Lehreinheit abgestimmt. Das umfangreiche Lehrhandbuch bietet entsprechende Unterrichtsabläufe, methodisch-didaktische Kommentare, Lehrfolien und zahlreiche Arbeitsblätter mit hervorragendem Bildmaterial für die Schülerhand (Kopiervorlagen)

1. Schritt: Einstieg in die Thematik mittels Bildfolie / Lehrfilm (Video/DVD)
2. Schritt: Unfallverhütungsmaßnahmen (AB 1, Nr. 1 und 2)
3. Schritt: Erste Hilfe-Maßnahmen besprechen und sichern (AB 2, Nr. 3 und 4)
4. Schritt: Demonstration der praktischen EH-Leistung durch BRK-Ausbilder/Lehrkraft/Videofilm
5. Schritt: Praktische Übungen der Schüler (Partnerarbeit / Kleingruppenarbeit)
 - Bisweilen runden Zusatzangebote die Lektionen inhaltlich ab, z.B. Informationen über Tetanus, Baderegeln, Nasenbluten (usw.)

Rudi braucht Hilfe

☉ Rudi braucht Hilfe. Er kann nicht alleine aufstehen. Sarah weiß, was sie tun muss. Sie verständigt den Rettungsdienst.

Dazu muss sie wissen:

- ☞ Wo ist der Unfall?
- ☞ Was ist geschehen?
- ☞ Wie viele Betroffene sind es?
- ☞ Welche Verletzungen liegen vor?

☞ Warten auf Rückfragen.
(Setze richtig ein: Welche - Wohin - Wo - Warten - Wie viele - Warum - Was)

☞ So kannst du hier helfen!



Mache einen Notruf!
Tröste und beruhige Rudi, bis der Rettungsdienst kommt!

Das sind die Notrufnummern:	
Rettung	19222
Feuerwehr	112
Polizei	110

Kopiervorlage: Arbeitsblatt

Eigenverantwortliches Unterrichten der Lehrkräfte

Jede der behandelten Erste Hilfe-Maßnahmen aus dem Juniorhelfer I/II **können** von Lehrkräften **eigenverantwortlich**, d.h. auch **ohne** Anleitung eines EH-Ausbilders des Bayerischen Roten Kreuzes, durchgeführt werden! Die Lehrkraft **muss** sich lediglich inhaltlich dazu in der Lage fühlen und die zu vermittelnden EH-Maßnahmen selbst gut beherrschen. Hierfür empfehlen wir den Lehrkräften dringend die **aktive Teilnahme** an einem **kompletten Erste Hilfe-Kurs** oder zumindest an einem **speziellen Erste Hilfe-Training für Lehrkräfte (GUVV)**, bei dem großer Wert auf praktisches Üben gelegt wird.

Organisationsformen des Juniorhelfer-Unterrichts

Selbstverständlich können die Inhalte des Juniorhelfer I und II auch erst ab der 3. oder 4. Jahrgangsstufe, beispielsweise in Form einer freiwilligen Teilnahme an einer Arbeitsgemeinschaft am Nachmittag, bei Projekttagen und -wochen, aber auch im Rahmen von Schullandheimaufenthalten oder Sicherheitstagen vermittelt werden.



Durch zusätzliche vertiefende Materialien, kann der Unterricht – falls gewünscht – zeitlich auch ausgedehnt werden:

Folgende Medien unterstützen den BRK-Ausbilder / die Lehrkraft beim Unterrichten des Juniorhelfers in der Schule:

- Zusatzmaterialien für die Gruppenarbeit zum eigenständigen Erarbeiten der EH-Maßnahmen durch die Schüler
- Daten-CD mit Powerpointpräsentationen (Anlegen von Verbänden, Realistische Unfalldarstellung) und einfachen Computerlernspielen (Windowsoberfläche)
- Videokassette / DVD mit je einem passenden Lehrfilm zu den verschiedenen Unterrichtseinheiten (z.B. zum Einstieg ins Unterrichtsgespräch, zur Erarbeitung der Inhalte und / oder zur abschließenden Vertiefung)

Hinweis

Die Materialien des Juniorhelferprogrammes können auch im Rahmen des Erste Hilfe-Unterrichtes an weiterführenden Schulen (Hauptschule, Realschule und Gymnasium) Gewinn bringend eingesetzt werden.

Bezugsmöglichkeiten / Kosten

Die kürzlich aktualisierten Materialien zum Juniorhelfer I/II können vom BRK-Kreisverband und von Schulen bei der HDG - Handels- und Dienstleistungsgesellschaft, Schulweg 1, 85107 Baar-Ebenhausen, Telefon: 08453 / 325-0, Fax: 08453 / 325-141, Mail: info@h-dg.de, Bestellmöglichkeit per Internet: www.h-dg.de, bestellt werden. (Preise: Stand 09/06):

- Lehrerhandbuch zum Juniorhelfer I/II (incl. Daten-CD): 20,00 €
- Juniorhelfer-Videokassette (VHS): 12,00 €
- Juniorhelfer-DVD: 15,00 €





2. Informationen zur Verbindung eines so genannten „Spezialtrainings Erste Hilfe für Lehrkräfte“ (GUVV-Programm) mit einer Einweisung von Lehrkräften in das Juniorhelferprogramm des BJRK

Finanzierung durch GUVV

Interessierte Lehrkräfte beantragen über ihre Schule (Schulleiter!) beim Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverband ein Spezialtraining Erste Hilfe für Lehrkräfte, das vom GUVV finanziert wird. Das entsprechende Antragsformular ist als pdf-file aus dem Internet downzuladen (www.guvv-bayern.de unter „Service“/„Erste Hilfe“). Das Formular muss ausgefüllt von der Schule an den GUVV gesandt werden. Nachdem der Antrag vom GUVV genehmigt wurde, ist dieser beim BRK-Kreisverband einzureichen und gleichzeitig sind die notwendigen Termine mit der Hilfsorganisation zu vereinbaren.

Organisationsform

Dieses Spezialtraining Erste Hilfe für Lehrkräfte findet am besten an zwei Nachmittagen (oder ggf. auch an einem Samstag) mit insgesamt mindestens 8 Unterrichtseinheiten statt.

Inhalte

Im Rahmen dieses Spezialtrainings üben die Lehrkräfte nun die vorgeschriebenen Inhalte, die thematisch gesehen deckungsgleich mit den Inhalten des JH I/II sind. (vgl. hierzu BRK-Rundschreiben: 25/01 vom 05.04.2001)

Auszug aus den vorgeschriebenen Inhalten:

I. Drei verbindliche Doppelstunden zu folgenden Themen: Bedeutung und Grundsätze der EH, Rettungskette, Bewusstseinsstörungen, Verletzungen des Bewegungsapparates, Wunden, Schock, sonstige Verletzungen und Erkrankungen, psychische Betreuung, Dokumentation

II. Eine verbindliche Doppelstunde zu folgenden Themen: Hitze- und Kälteschäden, Stromunfälle, Verätzungen

Diese Inhalte sprechen in Bayern sehr viele Lehrer an. Der Juniorhelfer findet seine häufigste Akzeptanz und bereits eine oftmals gelungene Umsetzung an den Volksschulen (vorwiegend im Grundschulbereich).



Ablauf / Mindestinhalte der methodisch-didaktischen Einweisung von Lehrkräften ins Juniorhelferprogramm

- Exemplarisches Vorstellen der methodisch-didaktischen Konzeption einer Unterrichtseinheit aus dem JH I/II mit Sichten der entsprechenden Lehrmaterialien aus dem Lehrerhandbuch (Hinweise für die Lehrkraft, Unterrichtsablauf, Einstiegsfolien, Arbeitsblätter, Piktogramme, vertiefende Materialien)
- Kurzes Vorstellen aller Einstiegssituationen des Juniorhelfers I und II mit praktischem Üben möglichst aller Erste Hilfe-Maßnahmen. Unbedingt praktisch zu üben sind folgende EH-Maßnahmen:
 - Kopfhaube (mit Dreiecktuch)
 - stabile Seitenlage
 - Ruhigstellung eines Knochenbruchs
 - Druckverband
- Vorführen mindestens eines exemplarischen Filmausschnitts aus dem JH I/II (Video/DVD)
- konkrete Umsetzungshinweise für die praktische EH-Tätigkeit mit Kindern
- Demonstration der Inhalte (und der Gliederung) der Daten-CD zum Juniorhelferprogramm



Zertifizierung / Teilnahmebestätigung

Im Anschluss an die Ausbildung erfolgt neben der möglichen Bestätigung der Teilnahme an einem Spezialtraining Erste Hilfe für Lehrkräfte (GUVV-Programm) eine zusätzliche Teilnahmebestätigung des BRK-Kreisverbandes bzgl. der absolvierten methodisch-didaktischen Einweisung in das Juniorhelferprogramm. Für BRK-Mitglieder besteht kostenlose Downloadmöglichkeit eines Musterzertifikats im pdf-Format (incl. Textvorschlag) aus dem EIS unter www.brk.de (Jugendrotkreuz/Formulare)!

Bezugsmöglichkeit der unterstützenden Arbeitshilfe

Es gibt eine unterstützende Arbeitshilfe des BJRK mit dem Titel „JRK und Schule: Erste Hilfe-Training für Lehrkräfte unterstützt die Einweisung in den Juniorhelfer“. Für BRK-Mitglieder besteht kostenlose Downloadmöglichkeit dieser Arbeitshilfe im pdf-Format aus dem EIS unter www.brk.de (Jugendrotkreuz /Arbeitshilfen)!



3. Der Schulsanitätsdienst als Organisationsform einer Erste Hilfe-Erstversorgung an Grund-, Haupt-, Realschulen und Gymnasien

Wesen des Schulsanitätsdienstes

Der Schulsanitätsdienst (SSD) ist eine weit verbreitete Art der Erstversorgung von Schulen mit kompetenter Erste Hilfe-Leistung. Hierbei versorgen fachlich gut ausgebildete Schüler unter Aufsicht der betreuenden Lehrkraft verunfallte Mitschüler selbstständig und kompetent nach den Prinzipien der Ersten Hilfe-Breitenausbildung.

Arbeitshilfe des BJRK zum Schulsanitätsdienst

Das BJRK hat eine umfangreiche Arbeitshilfe für Lehrkräfte und Gruppenleiter mit dem Titel „Schulsanitätsdienst – Ein Gewinn für jede Schule! Konzeption zur Gründung und Initiierung eines Schulsanitätsdienstes!“ erstellt. Interessierte Ausbilder können sich hiermit über die Details der Installation eines Schulsanitätsdienstes an Schulen informieren.

Inhalte der Arbeitshilfe

Ziele und Aufgaben des Schulsanitätsdienstes, Implementierung eines SSD an Schulen, Organisation und Finanzierung eines SSD, Rechtliche Fragen, Mitgliedergewinnung, Ausstattung, Aus- und Fortbildung der Schulsanitäter, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Checklisten und Musterbriefe.

Bezugsmöglichkeiten / Kosten der unterstützenden Arbeitshilfe

Die Arbeitshilfe ist für Schulen und Lehrkräfte bei der HDG für 5,00 € zu beziehen! Für BRK-Mitglieder besteht kostenlose Downloadmöglichkeit dieser Arbeitshilfe im pdf-Format aus dem EIS unter www.brk.de (Jugendrotkreuz / Arbeitshilfen)!

Haben Sie noch Fragen zur Organisation und Installation eines Schulsanitätsdienstes?

Frau Dorothea Firck, Ansprechpartnerin für Schularbeit in der JRK-Landesgeschäftsstelle, Volkartstr. 83, 80636 München, Telefon: 089 / 9241 – 1391, Telefax: 089 / 9241 – 1210), Mail: firm@lgest.brk.de hilft Ihnen gerne weiter!



BRK-Ausbilder können bei Ausbildungsmaßnahmen an weiterführenden Schulen (Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien) für die Installation eines Schulsanitätsdienstes werben

Ein Erste-Hilfe-Programm des Bayerischen Jugendrotkreuzes

Schulsanitätsdienst



Positive Auswirkung auf das Schulklima
Fundierte Erste-Hilfe-Ausbildung für Kinder



Ziele:

- Förderung des sozialen Engagements
- Übernahme von Verantwortung
- EH-Inhalte praktisch umsetzen

Kosten:

- Schulaufwandsträger
- Sponsoren (Förderverein, Elternbeirat)

Aufgaben:

- Erste Hilfe leisten
- Hinweise zur Unfallverhütung

Voraussetzungen:

- Erste-Hilfe-Kurs
oder
- Juniorhelfer Teil I, II (Grundschule)

Bayerisches Rotes Kreuz +
München 2006

Folie 1: LEHRERFOLIE

Viele BRK-Kreisverbände nutzen bereits die Möglichkeiten, Schüler der weiterführenden Schulen (also ab der 5. Klasse) aktiv in Erster Hilfe zu schulen. Dies geschieht meist im Rahmen eines vollständigen Erste Hilfe-Kurses (8 Doppelstunden), oftmals aber auch über das so genannte BMI-Programm („Medizinische Erstversorgung mit Selbsthilfefinhalten“ für interessierte Jugendliche im Alter von 10-16 Jahren). Hier unterrichten die BRK-Ausbilder die Schüler oftmals vor Ort in der Schule.

Es bietet sich aus unserer Sicht geradezu an, diese Chance des Besuchs an einer Schule zu nutzen und für die Installation eines SSD zu werben. Hierzu hat das Bayerische Jugendrotkreuz speziell für die Hand des BRK-Ausbilders zwei anschauliche Folien entwickelt.

Die hier zu sehende Folie eignet sich für einen Vortrag vor Lehrkräften und Schulleitern.



Ein Erste-Hilfe-Programm des Bayerischen Jugendrotkreuzes

Schulsanitätsdienst



Freiwilliger Zusammenschluss von SchülerInnen
Voraussetzung EH-Kurs oder JH I, II
Feste Dienstzeiten (Pausen, Sportfeste)



- Helpen lernen
- Eigene Stärken kennen lernen
- Verantwortung übernehmen
- Teamwork
- Soziales Engagement

Folie 2: SCHÜLERFOLIE

Diese Folie eignet sich eher für den Einsatz vor Schülern! (Daher ist sie auch etwas flotter gestaltet worden ;-)

(Für BRK-Mitglieder besteht kostenlose Downloadmöglichkeit beider Folien - inclusive erläuternder Informationen - im pdf-Format aus dem EIS unter www.brk.de (Jugendrotkreuz / Arbeitshilfen / Arbeitshilfen für die Schularbeit)!

Es wäre für uns eine große Unterstützung, wenn Sie als Ausbilder beim Abhalten einer Erste Hilfe-Maßnahme in einer Schule mit unseren neu gestalteten Folien kurz auf den Schulsanitätsdienst hinweisen und für dessen Installation werben würden.

VIELEN DANK für Ihre freundliche Unterstützung in dieser Angelegenheit!

Breitenausbildung



Folgende Ausrüstungsgegenstände und Werbematerialien sind kostenpflichtig bei der HDG zum Bereich des Juniorhelfers und des Schulsanitätsdienstes erhältlich. Die jeweils aktuellen Preise können Sie direkt bei der HDG oder im aktuellen Vertriebsverzeichnis des BJRK (im EIS) erfahren.



Juniorhelfer-Plakat



Juniorhelfer-T-Shirt

Juniorhelfer-Ausweis

Juniorhelfer Ausweis für

Name, Vorname _____
 Straße _____
 PLZ, Ort _____
 geb. am _____
Schule, ggf. JHK-Gruppe/BJRK-Kreisverband



SSD-T-Shirt



SSD-Cap



Juniorhelfer-Aufkleber



Juniorhelfer-Anstecknadel



SSD-Ausweis

SSD-Ausweis

Schulsanitätsdienst-Ausweis

Name, Vorname _____ geb. am _____
 Straße _____
 PLZ, Ort _____
Schule, ggf. JHK-Gruppe/BJRK-Kreisverband Unterschrift Schulleitung
Unterschrift Betreuungskraft des SSD Unterschrift Schulanfänger

4. Überblick über weitere Materialien und Angebote der AG Schule des BJRK

Trau Dich – Erste Hilfe im Kindergarten

- „Trau Dich – Keiner ist zu klein, um Helfer zu sein“ – Unfallverhütung und Erste Hilfe für Kinder von 4-7 Jahren */**
Diese Arbeitshilfe ist speziell zum Einsatz in Kindergärten konzipiert. Mittels einer kindgemäßen Bildergeschichte zweier Teddybären erlernen die Kinder grundlegende Erste Hilfe-Maßnahmen, die sie an Teddybären und / oder ihren Kindergartenkameraden ausprobieren und somit spielerisch einüben können.

Weitere Arbeitshilfen des BJRK für Schulen

- Verbände mit Dreiecktuch und Binde *
- Arbeitshilfe zur Realistischen Unfalldarstellung (RUD) *
- Bildergeschichten zum Juniorhelfer *
- Erste Hilfe-Training für Lehrkräfte – Einweisung in den Juniorhelfer *
- Erste Hilfe an der Schule – Gesamtkonzept 2006 *
- Juniorhelfer üben Wasserrettung – der „Wasserspezi“ im Schwimmunterricht *
- Streitschlichtung */**
- Durch Landminen kann man spielend ein Bein verlieren – Fakten und Bilder **
- Das Internationale Humanitäre Völkerrecht **
- Gesamtkonzept „Wir werden Babysitter“ (Lehrerhandbuch und Schülerarbeitsheft) **



Bezugsmöglichkeiten / Kosten

* Für BRK-Mitglieder besteht kostenlose Downloadmöglichkeit dieser Arbeitshilfen im pdf-Format aus dem EIS unter www.brk.de (Jugendrotkreuz / Arbeitshilfen)!

** Folgende Materialien können (kostenpflichtig!) über die JRK-Landesgeschäftsstelle, Volkartstr. 83, 80636 München, Telefon: 089 / 9241– 1391 (Ansprechpartnerin: Frau Dorothea Firck), Telefax: 089 / 9241 – 1210, Mail: firck@lgst.brk.de, bestellt werden. Dort können Sie gerne auch die aktuellen Preise erfragen.